

# RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

## HAUSHALT VERABSCHIEDET

Die Gemeinde Mettlach investiert unter anderem in eine neue Feuerwache. Seite C3

## AUSSTELLUNG

Jutta Bourger stellt farbenfrohe Acryl- und Aquarellbilder in Merzig aus. Seite C6

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

## Uhlenbruch soll mit Victor's verhandeln

Perler Gemeinderat fordert Vertragsentwürfe für Bau der Seniorenresidenz auf dem Hammelsberg. Bürger sollen informiert werden.

VON MARGIT STARK

**PERL** Mit einer Menge Aufgaben im Gepäck wird Perls Bürgermeister Ralf Uhlenbruch in die Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Victor's-Gruppe über den Bau einer Seniorenresidenz und eines betreuten Wohnens auf dem Perler Hammelsberg gehen. In der nächsten Sitzung wollen die

Fraktionen nach ihrem Bekunden einen Entwurf eines Kaufvertrages, Erbbaurechtsvertrages und eines Durchführungsvertrages auf dem Tisch liegen haben, um darüber im Detail beraten zu können. Das hat der Gemeinderat ohne Gegenstimme beschlossen. CDU-Fraktionschef Ernst Rudolf Ollinger monierte dabei, dass noch viele Dinge offen sind. Daher braucht der Rat nach seinem Bekunden einen Vertrag, der alles regelt. „Dann können wir sagen, Punkt A, B oder C ist noch nicht eingehalten worden.“ SPD-Fraktionsvorsitzender Michael Fixemer kritisierte: „Uns wurden im Laufe von fast fünf Jahren zig Varianten vorgestellt. Aber ein Bauplan liegt noch nicht vor.“

Nicht geklärt ist nach Worten von FDP-Fraktionschef Franz Keren das Problem der Abwasser-Einleitung. „Die Gemeinde Perl hat die Einleitung von Schmutzwasser auf fünf Liter begrenzt.“ Seine Fraktionskollegin Sabine Kremer-Wolz plädierte für einen Durchführungsvertrag. Dieser Kontrakt soll die Rechte und Pflichten des Investors und der Gemeinde exakt regeln. Dieser Vorschlag fand Zustimmung, ebenso wie der von Hauptamtslei-

ter Wilfried Steffes. Sein Vorstoß: den alten Aufstellungsbeschluss fallen zu lassen, da dieser nichts mehr mit dem neuen zu tun hat, und das Verfahren neu zu starten.

Vor fast fünf Jahren wurde der Plan erstmals öffentlich, auf dem Sportplatz des FC Perl einen großräumigen Wohn- und Hotelkomplex hochzuziehen. Doch dagegen formierte sich massiver Protest vieler Perler. „Überdimensioniert“ bezeichneten sie 2014 die Vorstellung des Investors, einen Bau mit bis zu 230 Wohneinheiten hochzuziehen. Andere Kritiker befürchteten eine Verschandelung der Ortsmitte durch den Klotz mit drei Vollgeschossen sowie einem aufgesetzten Staffelgeschoss. Auch die Verkehrsbelastung sowie die Frage der Abwasserentsorgung führten Gegner als Argumente ins Feld.

Im Mai vergangenen Jahres stellte die Victor's-Gruppe einen überarbeiteten Plan vor – deutlich reduziert. 143 Wohneinheiten sah sie vor. Abgespeckt auch die Höhe des Gebäudes: zwölf Meter statt zuvor 13,89 Meter, mit 19 Wohneinheiten im Hotel. Auch dagegen wehrten sich Anlieger, die sich mittlerweile in einer Bürgerinitiative „Perl2020“ zusammenge-



Der Sportplatz in der Ortsmitte von Perl sorgt seit Jahren für Diskussionen.

FOTO: OWA

schlossen hatten. Der Grund für ihr Nein: Auch die neuen Pläne würden die Verkehrsbelastung sowie das Problem mit dem Umgang mit den Abwässern, die dort anfallen, nicht lösen. Wie aus den Sitzungsunterlagen hervorgeht, la-

gen den Ratsmitgliedern für die Sitzungen Mitte November und Mitte Dezember Skizzen als Informationen vor.

„Die Victor's-Gruppe hat den neuen Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und das

Lärmschutzgutachten bei der Gemeinde vorgelegt – mit der Bitte, das Verfahren zur Aufstellung des B-Planes wieder aufzunehmen“, sagte Uhlenbruch. Dafür stellte er eine Infoveranstaltung für die Bürger in Aussicht.

### INFO

#### Seit gut fünf Jahren in der Diskussion

Im Oktober 2012 war bekannt geworden, dass die Victor's-Gruppe plante, ein Hotel auf dem Sportplatz am Hammelsberg hochzuziehen. „Unter allen fünf Bewerbern hat sich der Rat für die Victor's-Hotelgruppe entschieden“, sagte der damalige Bürgermeister Bruno Schmitt. Doch gegen das Projekt regte sich immer mehr Widerstand. Der FC Perl fühlte sich im Streit um die Verlegung seines Sportplatzes im Stich gelassen. Im Juni 2015 sagte die Vereinsspitze: „Es war die Gemeinde, welche die Umsiedlung angeregt hat.“

## Unbekannte zerkratzen Autos in Weiskirchen

**WEISKIRCHEN** (red) Die Polizei Nordsaarland sucht Zeugen, die Hinweise auf Unbekannte geben können, die mit spitzen Gegenständen Autos in Weiskirchen demoliert haben. An Karsamstag hatten die Täter erneut zugeschlagen. Dieses Mal hatten sie laut Polizei die Beifahrertür an einem VW Polo zerkratzt. Der Wagen stand während einer Sportveranstaltung an Karsamstag in der Straße Im Hänfert am Straßenrand.

Als Tatzeit nennt die Polizei zwischen 15 und 19.15 Uhr. Ermittlungen der Polizei ergaben, dass in den vergangenen Wochen – ebenfalls während Fußballspielen – auf dem Sportplatz in Weiskirchen, weitere in dieser Straße abgestellte Fahrzeuge zerkratzt worden waren.

**Die Polizeiinspektion** Nordsaarland sucht Zeugen, die Hinweise zu den Taten geben können. Telefonnummer (0 68 71) 9 00 10.

## Schüler erobern die Streuobstwiesen

Naturpark Saar-Hunsrück bietet erlebnispädagogisches Unterrichtsmaterial an.

**MERZIG/WADERN/HERMESKEIL** (red) Der Naturpark Saar-Hunsrück unterstützt interessierte Schulen bei der Bildung für nachhaltige Heimatentwicklung im Bereich der biologischen Vielfalt und Pflege der Streuobstwiesen. Unter dem Motto „Schutz durch Genuss“ wird die Streuobstwiese zu einem großen Lern- und Erlebnisfeld. Das teilen die Verantwortlichen des Naturparks mit. Vielfältige Ideen und Anregungen laden Pädagogen und Pädagoginnen ein, das Thema im Jahresverlauf lebendig und praxisnah in den Unterricht einzubinden.

Im Leader-Projekt „Streuobst macht Schule“ wurden laut des Teams des Naturparks regional-spezifische erlebnispädagogische Unterrichtsmaterialien und spannende Spiele entwickelt. Diese praxisorientierten Lernmodule für die Klassen 7 bis 8 wurden zusammen mit den Realschulen plus Birkenfeld und Thalfang am

Erbeskopf konzipiert. Die Materialien sind in einem Ordner zusammengefasst und digital auf der Naturpark-Homepage eingestellt. Zusätzlich bieten das Erklärvideo „Simple-Show“ und ein Streuobstwiesen-Quiz viele Ideen für Lernmodule.

So können die Schüler mithilfe eines Streuobstwiesen-Steckbriefs selbst Filme über Streuobst drehen oder die Größe ihres individuellen ökologischen Fußabdrucks errechnen. Die Themenmodule sind fächerübergreifend im Unterricht einsetzbar, heißt es weiter in der Pressemitteilung.

Der Naturpark Saar-Hunsrück erhielt für das Projekt eine Leader-Förderung in Höhe von rund 39 200 Euro. Die Gesamtinvestition betrug rund 43 550 Euro.

„Die Natur ist am besten durch Begreifen zu verstehen und zu erleben. Mit den Streuobstwiesen-Lernmodulen kann den Schülern erlebnispädagogisch die Bedeu-

tung unserer heimischen Kulturlandschaften vermittelt, Identität mit ihrer Heimat geschaffen und Handlungsmöglichkeiten zum nachhaltigen Schutz der Streuobstwiesen aufgezeigt werden“, betont Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau. Unter dem Aspekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ kann laut Gudrun Rau so eine zeitgemäße „Heimatbildung“ in den Schulen und gemeinsam mit außerschulischen Bildungspartnern praktiziert werden.

Interessierte Schulen, Multiplikatoren der Umweltbildung, Jugendpfleger sowie Obst- und Gartenbauvereine können den Ordner „Streuobst macht Schule“ kostenlos erhalten.

**Weitere Informationen** zum Naturpark Saar-Hunsrück gibt es auf [www.naturpark.org](http://www.naturpark.org) oder bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon (0 65 03) 9 21 40.



Streuobstwiesen sollen Schule machen.

FOTO: NATURPARK SAAR-HUNSRÜCK

## Osterfeuer genutzt, um Abfälle zu verbrennen

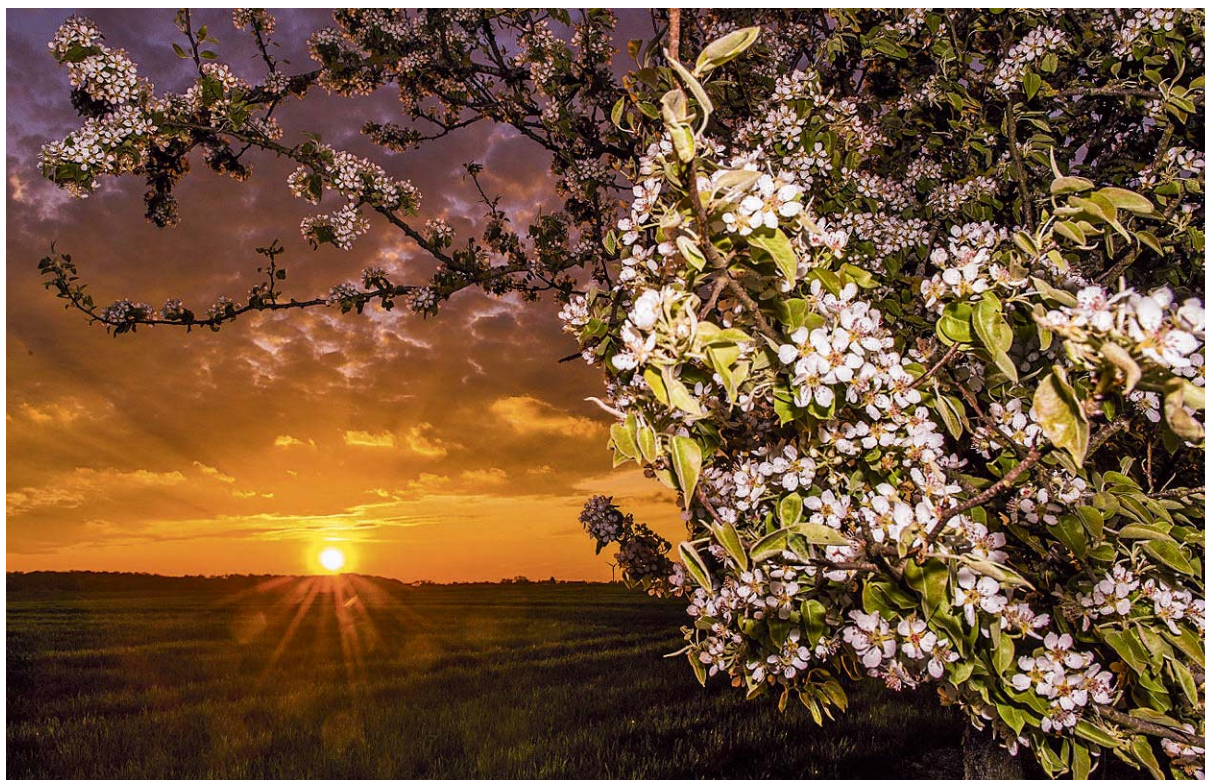
**RIMLINGEN** (red) Das Feuer, das ein Mann am frühen Ostersonntag gelegt hatte, wird ihm teuer zu stehen kommen. Das teilte die Polizei Nordsaarland aus Wadern mit. Gegen 4.30 Uhr wurden die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei alarmiert, dass es auf einem freien Feld in der Straße „Im Algäu“ in Rimlingen brannte. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte eine zwei Mal zwei Meter große Feuerfläche fest, auf der unter anderem ein Bettgestell, OSB-Platten sowie Europaletten verbrannt wurden. Der Verursacher hatte nach eigenen Angaben die Gelegenheit der Osterfeuer genutzt, um sich so seiner Abfälle zu entledigen, so die Polizei. Das Feuer wurde durch die Feuerwehr Losheim gelöscht. Der Verursacher muss laut Polizei mit einem Strafverfahren wegen unerlaubten Umgangs mit Abfällen sowie Luftverunreinigung rechnen. Auch die Übernahme der Einsatzkosten muss er zahlen.

### FRÜHLING

## Romantischer Sonnenuntergang

**BÜDINGEN** Die Natur ist auf Frühling eingestellt, wie es unser Foto von den blühenden Bäumen bei Steine an der Grenze zeigt. Schenkt man den Wetterfröschen Glauben, soll es wechselhaft weitergehen.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL



## Mutterkuh attackiert Bauern und verletzt ihn

Mann musste ins Krankenhaus gebracht werden.

**BACHEM** (red) Schwere Verletzungen hat ein Bauer bei einem Angriff einer Kuh am Abend des Karfreitags erlitten. Das hat die Polizei Nordsaarland aus Wadern mitgeteilt.

Gegen 21.30 Uhr, hatte sich ein 48-jähriger Nebenerwerbsbauer bei einem in der Nähe von Bachem gelegenen Bauernhof alleine auf eine Weide begeben, um ein an diesem Tag geborenes Kalb mit einem Ohrchip zu versehen. Dabei attackierte ihn das Muttertier, welches sich in unmittelbarer Nähe des Jungtieres aufhielt. Die Kuh rampte dem Bauer ein Horn in die rechte Wange unterhalb des Auges. Die Folge: eine große klaffende Wunde. Als der Bauer durch

diesen Angriff zu Boden fiel, trampelte die Kuh über ihn hinweg, wobei ihm mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere Verletzungen zugefügt wurden, heißt es in dem Polizeibericht weiter.

Der Bauer konnte sich im Anschluss noch aus eigener Kraft auf den rund 300 Meter entfernten Hof schleppen, von wo aus seine Frau die Rettungskräfte alarmierte. Nach der notärztlichen Erstversorgung vor Ort wurde er laut Polizei aufgrund seiner schweren Gesichtsverletzungen ins Mutterhaus nach Trier gebracht.

**Produktion dieser Seite:**

Margit Stark  
Barbara Scherer